



Aus der Gemeinderatssitzung vom 15. Juni 2020

Verkehrspolizeiliche Massnahmen an der Bachstrasse

Im Rahmen der Verkehrsmassnahmen wurden vor ca. 2 Jahren auf dem südlichen Teil der Bachstrasse Parkplätze realisiert (weisse Parkplätze). Dies werden nun tage- und wochenlang dauerbelegt, was nicht dem Sinn der damaligen Entscheide entspricht. Aus diesem Grund schlug die Kommission für Planung, Umwelt und Verkehr nun vor, die Parkzeit auf maximal 24 Stunden zu beschränken. Dieses Vorgehen entspricht demjenigen der gemeindeeigenen Parkplätze am Bahnhof oder auf dem Dorfplatz.

Der Gemeinderat hat festgestellt, dass die Problematik alleine mit einer 24h-Regelung nicht gelöst wäre. Aus diesem Grund wurde das Geschäft zurückgezogen und wird neu aufgelegt.

Motion Hitzeinseln meiden - Schottergärten mindern

Der Gemeindepräsident hat eine Motion mit obengenanntem Titel erhalten und an die Kommission für Planung, Umwelt und Verkehr weitergeleitet.

Diese sieht vor, das Bau- und Zonenreglement durch den Gemeinderat "so präzisieren zu lassen, damit die Gemeinde im Baubewilligungsverfahren auf eine natur- und klimafreundliche Garten- und Grünflächengestaltung Einfluss nehmen kann, mit dem Ziel, Schottergärten künftig zu vermeiden".

Die Erstunterzeichnerin, Nadine Vögeli, regt an, "dass die Gemeindeverwaltung Hägendorf zusätzlich zu den angepassten reglementarischen Bestimmungen die Bevölkerung aktiv über die negativen Auswirkungen von Schottergärten informiert, und die gleichzeitig auf die Vorteile von vielfältig gestalteten, naturfreundlichen Gärten aufmerksam macht. Natürlich sollte die Gemeinde hier mit gutem Beispiel voran gehen und auch öffentliche Flächen entsprechend gestalten." Der Kreisel Thalacker wird dabei als Beispiel genannt.

Entsprechend der Vorgaben muss diese Motion durch den Gemeinderat beurteilt und dann mit einer Empfehlung (ob die Motion erheblich erklärt werden soll oder nicht) der Gemeindeversammlung überwiesen werden.

Der Gemeinderat hat verschiedene Faktoren diskutiert und ist zum Schluss gekommen, der Gemeindeversammlung zu empfehlen, die Motion für erheblich zu erklären.

Er teilt die Ansicht, dass Steingärten ökologisch nicht sinnvoll sind.

Gerade aber steile Flächen, wie sie in Hägendorf oft vorkommen, oder das Beispiel Kreisel Thalacker zeigen, dass es zuweilen auch Argumente für Steingärten gibt.

Dem ist in der Ausarbeitung Rechnung zu tragen.

Gemeindebeteiligung an familien- und schulergänzender Kinderbetreuung

Ende Oktober hat das Departement des Innern des Kantons (DDI) darüber informiert, dass der Kanton ein Gesuch um Finanzhilfen für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung beim Bund einreichen wird. Der Bund gewährt einer Gemeinde nur dann Subventionen, wenn diese ihre Beiträge an familien- und schulergänzender Kinderbetreuung erhöht.

Da die Mittel in den letzten Jahren nicht ausgeschöpft wurden könnte bereits die Beibehaltung des Budgets als Erhöhung angerechnet werden. Zudem ist unter dieser Voraussetzung eine Erhöhung des Budgets zur Zeit nicht angezeigt.

Um an der entsprechenden Umfrage teilnehmen zu können, musste der Gemeinderat beschliessen, wie die Unterstützung künftig aussehen könnte.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dem DDI im Sinne der aktuellen Vorgehensweise Antwort zu geben.

Schulzahnreglement und entsprechende Verträge

Die Details zum Regelwerk und den entsprechenden Verträgen mit Schulzahnarzt und Dentalhygiene wurden anlässlich der letzten Sitzung diskutiert und beschlossen. Der Gemeinderat hat nun das Reglement zu Handen der Gemeindeversammlung verabschiedet und die Verträge mit den Leistungserbringern genehmigt. Das Reglement wird nun zur Genehmigung an das Departement des Innern gesendet und danach der Gemeindeversammlung vorgelegt.

Zwischenstand Gemeindefinanzen

Der Gemeinderat hat den Stand der Erfolgsrechnung zur Kenntnis genommen. Die meisten Posten sind auf Kurs. Es zeigt sich aber, dass Covid-19 eine gewisse Wirkung (Abwärtsstunden, zusätzliches Material, Steuern etc.) hat. Auch wird festgestellt, dass die Zahlungsmoral bei den Steuern weiter sinkt, was durch Covid-19 gar verstärkt wird.

Das negative Szenario geht daher davon aus, dass das Budget deutlich nicht erreicht wird, insbesondere, weil infolge Covid-19 Steuererträge wegbrechen könnten.

Anzahl Baugesuche

Die Anzahl der Baugesuche ist in den letzten Monaten deutlich angestiegen.

Bis Ende Mai 2020 wurden 58 Baugesuche behandelt.

(2016, ganzes Jahr 78 Stück, 2017 86 Stück, 2018 102 Stück, 2019 89 Stück).

Cholersbach

Der Gemeinderat wurde darüber informiert, dass der Kanton vorsieht, den Cholersbach im Bereich Dorfplatz zu öffnen und leicht umzuleiten. Die Gemeinde hat das Gespräch mit dem Kanton gesucht, um die Linienführung wie gehabt zu belassen. Die Chancen hierfür stehen zur Zeit gut.

Unterstützung Gewerbe im Kontext Corona

Das Schreiben an das Gewerbe und das Formular für das Gesuch werden umgehend auf der Gemeindehomepage online gestellt